

Inhalt

	Seite
Vorwort	VII
Herausgeber und Autoren	XXV
Abkürzungen	XXVII

Kapitel 1 Einleitung der Nachlasspflegschaft

Vorbemerkungen	2
I. Zuständigkeit des Nachlassgerichts	5
1. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	5
2. Örtliche Zuständigkeit	5
3. Internationale Zuständigkeit	7
a) Allgemeines	7
b) EU-Erbrechtsverordnung (EU-ErbVO)	7
c) Nachlass im Ausland	8
d) Exkurs: Deutsches internationales Privatrecht und EU- Erbrechtsverordnung	9
II. Voraussetzungen für die Einleitung der Nachlasspflegschaft	11
1. Sicherungspflegschaft	12
2. Prozesspflegschaft	15
3. Nachlasspflegschaft gemäß § 779 Abs. 2 ZPO	17
4. Wirkungskreise	17
5. Teilnachlasspflegschaft	20
III. Abgrenzungsfragen	21
1. Gesetzlicher Vertreter gemäß § 11b VermG	21
2. Gesetzlicher Vertreter gemäß Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB	25
3. Abwesenheitspflegschaft	26
4. Pflegschaft für unbekannte Beteiligte	28
5. Pfleger für Grundstückseigentümer und Inhaber dinglicher Rechte, § 17 SachenRBERG	29
6. Pfleger für Grundstückseigentümer zum Erwerb eines Verkehrsflächengrundstückes, §§ 3 VerkFlBERG, 17 SachenRBERG	30
IV. Verfahren bei der Anordnung der Nachlasspflegschaft	30
V. Gerichtskosten	35
1. Nachlasssicherung	35
a) Nachlasspflegschaft	36
b) Sonstige Sicherungsmaßnahmen	38
2. Eröffnung einer Verfügung von Todes wegen	39
3. Erbscheinsverfahren	39
4. Kostenschuldner	40
VI. Auswahl und Bestellung des Nachlasspflegers	42
1. Eignung	42
2. Kautionsversicherung	44
3. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	44

	Seite
4. Bestellung mehrerer Nachlasspfleger	45
a) Mitnachlasspfleger	45
b) Gegennachlasspfleger	45
5. Verpflichtung des Nachlasspflegers	45
VII. Eigenverantwortliche Tätigkeit des Nachlasspflegers	46
VIII. Aufsichtspflicht des Nachlassgerichts	48
IX. Aufhebung der Nachlasspflegschaft	49
X. Zwangsmittel	50
XI. Entlassung des Nachlasspflegers	51
XII. Tod des Nachlasspflegers	52

Kapitel 2 Ermittlung und Sicherung des Nachlasses

I. Vorbemerkungen	53
II. Ermittlungs- und Sicherungstätigkeit	56
1. Kontenermittlung	56
2. Postnachsendeauftrag	60
3. Vermieter	61
4. Lebensversicherungen	63
5. Andere Versicherungen	64
6. Information der Rententräger	65
7. Betreuer	67
8. Häuslicher Pflegedienst	68
9. Krankenhaus, Pflegeheim	69
10. Standesamt	70
11. Bestattungsinstitut	71
12. Arbeitgeber	72
13. Grundsicherung für Arbeitssuchende, SGB II	73
14. Sozialhilfe, SGB XII	74
15. Kriegsopferfürsorge	75
16. Strom, Gas, Telefon, Rundfunk	75
17. Vereine, Parteien, Gewerkschaften	76
18. Weitere Gläubiger	76
a) Mobiltelefone	76
b) Internet	76
c) Abonnements	76
d) Sonstige Verbindlichkeiten	77
19. Einrede des § 2014 BGB	78
20. Einrede des § 2015 BGB	78

Kapitel 3 Verwaltung des Nachlasses

Vorbemerkungen	84
I. Einzelfragen der Verwaltungstätigkeit	84
1. Mietwohnung	84
a) Wohnungsbesichtigung	85
aa) Bestandsaufnahme	86
bb) Renovierungszustand	87

	Seite
cc) Hinweise auf Erben	89
b) Wohnungsauflösung	90
aa) Kündigung des Mietverhältnisses	91
bb) Eintrittsrecht	91
cc) Kündigung durch den Vermieter	92
dd) Wohnungsräumung und Vermieterpfandrecht	93
c) Schönheitsreparaturen	95
d) Mietrückstände	98
e) Betriebskostenabrechnung im Folgejahr	98
2. Hausgenossen und Erbschaftsbesitzer	98
3. Bestatter	98
4. Grabstätte	101
5. Lebensversicherungen	103
a) Versicherungsnehmer und versicherte Person	103
b) Risiko- und Kapitallebensversicherung	103
c) Abtretung von Versicherungsleistungen	104
d) Bezugsberechtigung	104
e) Schenkung als Rechtsgrund des Bezugsrechtes	106
f) Wettlauf zwischen Erben und Bezugsberechtigten	107
g) Bezugsrecht in der Insolvenz	109
h) Leistungsfreiheit	110
i) Prämienabrechnung	111
j) Reichsmarkverträge	111
k) Restschuldversicherung	112
6. Sonstige Versicherungsverhältnisse	113
a) Unfallversicherung	113
b) Haftpflichtversicherung	114
c) Hausratversicherung	114
d) Gebäudeversicherung	114
e) KfZ-Versicherung	115
f) KfZ-Insassenversicherung	115
g) Rechtsschutzversicherung	115
7. Krankenversicherung	115
8. Sterbegelder und Beihilfen	116
9. Rentenversicherungen	118
10. Arbeitgeber	121
11. Grundsicherung für Arbeitssuchende bzw. Hartz IV, SGB II (Bürgergeld)	121
12. Sozialhilfe, SGB XII	122
a) Zu Unrecht bezogene Sozialhilfe	122
b) Erbenfreibetrag	123
13. Gesetzlicher Forderungsübergang, § 1881 BGB	125
14. Kriegsoferfürsorge	126
15. Schmuck	126
16. Bekleidung	127
17. Kunstgegenstände und Antiquitäten	127
18. Fahrzeuge	127
19. Briefmarken	128
20. Digitaler Nachlass	128
21. Waffen	129
22. Hinterlegter Nachlass	129

	Seite
23. Grundstücke	130
a) Grundbuchberichtigung	130
b) Ermittlungen zum Grundstück	131
aa) Grundstücke im Ausland	131
bb) Kleingartengrundstücke	131
c) Verwaltung	132
d) Verkauf	133
aa) Vertragsgestaltung	136
bb) Belastungsvollmacht	137
cc) Doppelvollmacht	138
dd) Vertreter mit und ohne Vertretungsmacht	139
ee) 2 Monatsfrist	141
ff) Kaufpreisfälligkeit	141
gg) Kosten des Vertrages	142
hh) Ablösung von Grundpfandrechten	142
ii) Ausgleichsanspruch von Miteigentümern	144
jj) Anzeige der Veräußerung, § 97 VVG	144
24. Teilungsversteigerung	145
a) Antrag	145
b) Überblick über das weitere Verfahren	149
c) Kosten	150
25. Gesellschaftsanteile	150
26. Genossenschaft	152
27. Geschäftsbetrieb	152
28. Abrechnung mit dem ehemaligen rechtlichen Betreuer	152
a) Entlastung	153
b) Haftung des Betreuers	153
c) Vergütung des Betreuers	154
29. Zuwendungen des Erblassers	154
a) Schenkung unter Lebenden	155
b) Handschenkung	156
c) Abtretung von Forderungen	156
d) Beweislast	157
e) Vollmacht	158
f) Schenkung von Todes wegen	159
g) Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall gem. §§ 328, 331 BGB	160
30. Rückforderung wegen Verarmung	163
31. Erbschaft	164
II. Befriedigung von Nachlassgläubigern	165
1. Aufgebot der Nachlassgläubiger	166
2. Antrag	167
3. Ausschließungsbeschluss	168
III. Führung von Nachlasskonten	168
1. Legitimationsprüfung	169
2. Kontoverfügungen Dritter	171
3. Auskunftspflicht der Bank	173
4. Bargeldbestände des Erblassers	174
5. Trennung von sog. Mündelgeld	174
a) Grundsätzliches	174
b) Begriffsbestimmungen	175
c) Hinweise für die Praxis	175
6. Auflösung von Nachlasskonten	177
7. Girokonten	177

	Seite
8. Sparkonten	179
9. Sparbriefe	180
10. Termingeldkonten	180
11. Tagesgeldkonten	181
12. Depotkonten	181
13. Oder-Konten	182
14. Schließfächer	183
15. Überweisungen von Sparkonten	184
16. Eröffnung von Sparkonten	185
17. Auslandsüberweisungen	186
18. Zusammenfassen von Nachlasskonten	187
19. Höherverzinsliche Geldanlagen	188
a) Geldanlage bei Sparkassen und Geschäftsbanken	189
b) Erwerb und Verwahrung von Wertpapieren und Wertrechtsanleihen ..	190
c) Wertrechtsanleihen	191
d) Laufzeit	192
e) Veräußerung von Wertpapieren	193
f) Hypothekendarlehen, Grundschulden, sonstige Grundpfandrechte	194
g) Geldanlage in Grundstücken	194
h) Genehmigungspflichtigkeit der Geldanlage	194
20. Hebegebühr	195
21. Online-Banking	195
IV. Klageverfahren	195
1. Klagerubrum	196
2. Ärztliche Schweigepflicht	197
3. Prozesskostenhilfe	198
4. Gebühren nach RVG	199
5. Beiordnung	199
6. Kostenfestsetzung	200
7. Gerichtliches Mahnverfahren	200
8. Zwangsvollstreckung in den Nachlass	200
9. Übernahme schwebender Verfahren	201
a) Aussetzung gerichtlicher Verfahren	201
b) Zwangsvollstreckung durch den Nachlasspfleger	201
c) Zwangsvollstreckung gegen den Nachlass	201
10. Berichtspflicht	202
V. Nachlassinsolvenz	202
VI. Nachlässe mit geringem Aktivvermögen	207
1. Zweifelsfälle	207
2. Unzulängliche Nachlässe	208
3. Titulierte Forderungen	210
4. Kosten der Nachlasspflegschaft	211
5. Dingliche Sicherungsrechte	211
6. Erschöpfte Nachlässe	211
VII. Pflichtteil	212
VIII. Vermächtnisse	213
IX. Fristen	214

Kapitel 4 Nachlassgerichtliche Genehmigungen

Vorbemerkungen	215
I. Geldanlagen	217
II. §§ 1849 ff. BGB	217
1. Verfügungen über Rechte und Wertpapiere	217
2. Auflösung von Konten	219
3. Herausnahme aus der Hinterlegung	219
4. Kündigung des Mietverhältnisses des Erblassers	220
5. Kündigung sonstiger Miet- und Pachtverhältnisse	222
6. Kündigung von Versicherungsverträgen	222
III. Einzelne Genehmigungsvorbehalte	222
1. Grundstücksgeschäfte	222
2. Handels- und gesellschaftsrechtliche Rechtsgeschäfte	224
3. Verfügungen über Rechte an einem Nachlass	225
4. Kreditaufnahme u.Ä.	226
5. Prozessführung, Vergleich	226
6. Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung	227
IV. Der Nachlasspfleger im Genehmigungsverfahren	227
1. Genehmigungs„antrag“	227
2. Einseitige Erklärungen und Verträge	227
3. Der Genehmigungsbeschluss	229
a) Form und Bekanntgabe	229
b) Beteiligte	230
c) Muster eines Genehmigungsbeschlusses	231
4. Wirksamwerden des Rechtsgeschäfts	233
5. Frist zur Mitteilung der Genehmigung, § 1856 Abs. 2 BGB	234
6. Bevollmächtigung im Rahmen der §§ 1855, 1856 Abs. 1 BGB	235
7. Aufhebung des nachlassgerichtlichen Genehmigungsbeschlusses	238
V. Wirkung fehlender nachlassgerichtlicher Genehmigung	240
1. Anzeigepflichten	240
2. Genehmigungsbedürftige Rechtsgeschäfte	240

Kapitel 5 Steuern

Vorbemerkungen	244
I. Erbschaftsteuer	244
1. Gesetzliche Regelung	244
2. Struktur der Erbschaftsteuer	246
a) Steuerbare Vorgänge	246
b) Steuerpflicht	246
aa) Unbeschränkte Steuerpflicht	247
bb) Beschränkte Steuerpflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG)	247
cc) Erweiterte beschränkte Steuerpflicht (§§ 2, 4 AStG)	248
dd) Risiko der Doppelbesteuerung	248
c) Bemessungsgrundlage	250
d) Wertermittlung	251
e) Wertermittlung bei Grundstücken	253
f) Steuerklassen	254

	Seite
g) Persönliche Freibeträge	256
h) Steuersätze	256
i) Härteausgleich	257
j) Mehrere Erwerbe innerhalb von zehn Jahren	258
k) Mehrfacher Erwerb desselben Vermögens nach § 27 ErbStG	258
l) Erben im Ausland	258
3. Anzeigepflicht	260
4. Abgabefrist	262
5. Abgabeform	263
6. Steuerfestsetzung/Stundung	263
7. Zinsen, Säumniszuschläge	265
8. Massearme Nachlässe	266
9. Prüfung des Bescheides	266
10. Ausländische Erbschaftsteuern	267
11. Festsetzungsverjährung bei der Erbschaftsteuer	268
12. Übersicht Erbschaftsteuer-Verfahren	269
II. Einkommensteuer	269
1. Kontrollmitteilungen	270
2. Steuererklärung und Ermittlung der Einkünfte	270
3. Betriebsvermögen	273
III. Grundsteuer	274
IV. Grunderwerbsteuer	275
V. Kapitalertragsteuer	275
VI. Steuervordrucke	276
VII. Steuererstattung	277
1. Lohn- und Einkommensteuer	277
2. Erbschaftsteuer	278
3. Zahlungsweg	279
VIII. Rechtsbehelfe	279

Kapitel 6 Erbenermittlung

Vorbemerkungen	282
I. Erbfolge	285
Hinweise	285
1. Verfügungen von Todes wegen	286
2. Übersicht über die gesetzliche Erbfolge	287
a) Ehegattenerbrecht	290
aa) Güterstand und Ehegattenerbrecht nach BGB	290
bb) Ehegattenerbrecht der ehemaligen DDR	292
cc) Sonderfälle des Ehegattenerbrechts	293
b) Verwandtenerbrecht	294
aa) Erste Erbordnung	294
bb) Zweite Erbordnung	295
cc) Dritte Erbordnung	295
dd) Vierte Erbordnung	296
ee) Fünfte und fernere Erbordnungen	297
3. Abstammung	297
a) Adoption	298
aa) Rechtslage seit dem 1.1.1977 in der Bundesrepublik	298

	Seite
bb) Annahme an Kindes statt in der Bundesrepublik vor dem 1.1.1977	299
cc) Adoptionen in der ehemaligen DDR	300
dd) Internationale Adoptionen	301
b) Nichteheliche Abstammung	302
aa) Erbfälle nach dem 1.4.1998	303
bb) Erbfälle zwischen dem 3.10.1990 und dem 31.3.1998	304
cc) Erbfälle vor dem 3.10.1990	305
dd) Erbfälle ab dem 29.5.2009	305
ee) Vermerk des Vaters am Rand des Geburtseintrages, Art. 12 § 23 NEheLG	306
c) Sonderfälle der juristischen Abstammung	308
aa) Homologe Insemination	308
bb) Heterologe Insemination	308
cc) Embryonenspende	308
dd) Leihmutterschaft	309
ee) Keine doppelte Mutterschaft	309
4. Das Erbrecht des gleichgeschlechtlichen Lebenspartners	310
II. Erbenermittlungsmöglichkeiten	310
1. Allgemeine Ermittlungen	311
2. Ermittlung von Verfügungen von Todes wegen	312
3. Ermittlung gesetzlicher Erben	316
a) Allgemeine Ermittlungen	316
b) Standesämter	318
aa) Einsicht in Personenstandsregister	319
bb) Sterbeurkunde	319
cc) Geburtsurkunde	321
dd) Heiratsurkunde	322
c) Kirchliche Archive	326
d) Ortsfamilienbücher	328
e) Ermittlung von Namensträgern	328
f) Meldebehörden	330
g) Erbenaufruf in Zeitungsannoncen	330
h) Rentenversicherung, Versorgungsämter etc.	331
i) Landesausgleichsämter	332
j) Ehemalige deutsche Wohngebiete und sonstiges Ausland	332
aa) Personenstandsurkunden aus der Republik Polen	333
bb) Personenstandsurkunden aus der Tschechischen Republik	337
cc) Personenstandsurkunden aus der Slowakischen Republik	337
dd) Personenstandsurkunden aus Ungarn	338
ee) Personenstandsurkunden aus der Russischen Föderation	339
ff) Personenstandsurkunden aus der Ukraine	341
gg) Personenstandsurkunden aus der Republik Estland	346
hh) Personenstandsurkunden aus der Republik Lettland	347
ii) Personenstandsurkunden aus der Republik Litauen	348
jj) Personenstandsurkunden aus Kanada	349
kk) Personenstandsurkunden aus den USA	349
ll) Personenstandsurkunden aus Großbritannien	350
k) Heimatortskarteien (HOK)	350
l) Suchdienst DRK	352
m) Sterbebuch des Sonderstandesamtes Arolsen	352
n) Deutsche Dienststelle (WASt)	353
o) Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	353

	Seite
p) Krankbuchlager Berlin	353
q) Sonstige zivile Archive	354
r) Militärarchive	355
s) Aschenregister	355
t) Adressbücher	355
u) Bestatter	355
v) Schiffspassagierlisten	356
w) Mormonen	356
x) Sonstige Hilfsmittel/Internetrecherchen	356
y) Regionale Hinweise	357
III. Auswertung der Ermittlungsergebnisse	357

Kapitel 7

Die Einschaltung eines gewerblichen Erbenermittlers

Vorbemerkungen	365
I. Zulässigkeit	366
II. Auswahl des Erbenermittlers	367
1. Qualifikation von Genealogen	367
2. Die Recherchen des Genealogen	368
III. Ermächtigung durch den Nachlasspfleger	369
IV. Das Rechtsverhältnis zwischen Nachlasspfleger und gewerblichem Erbenermittler	372
V. Der Honoraranspruch des gewerblichen Erbenermittlers	373
1. Kein gesetzlicher Vergütungsanspruch	374
2. Honorarvereinbarung erforderlich	374
3. Höhe des Honorars	374
4. Festsetzbarkeit der Honorarkosten im Erbscheinsverfahren	375
5. Steuerliche Abzugsfähigkeit	375
VI. Vertragsverhältnis zwischen Erbenermittler und Erben	376
VII. Auswertung der Ermittlungsergebnisse	377

Kapitel 8

Berichtspflicht

Vorbemerkungen	379
I. Berichte	380
1. Der erste Bericht	380
2. Folgebericht	381
II. Nachlassverzeichnis	382
1. Stichtag	382
2. Erstellung des Verzeichnisses	383
III. Rechnungslegung	387
1. Belege	389
2. Aufsicht des Nachlassgerichts	389
3. Verzicht auf Schlussrechnung	390
IV. Muster für Berichte, Nachlassverzeichnisse und Abrechnungen	390
1. Beispiel 1 (Bericht, Nachlassverzeichnis, Verwaltungsabrechnung)	390
2. Beispiel 2 (Bericht, Nachlassverzeichnis, Rechnungslegung)	399
3. Beispiel 3 (Erstbericht, vorläufiges Nachlassverzeichnis)	403
4. Beispiel 4 (Schlussbericht, Schlussabrechnung)	407

Kapitel 9

Vergütung und Aufwendungsersatz

Vorbemerkungen	410
I. Vergütungsanspruch	411
1. Es sind Nachlassmittel vorhanden	413
2. Der Nachlass ist mittellos	413
II. Vergütung aus dem Nachlass	413
1. Kriterien des § 1888 Abs. 2 BGB	414
a) Für die Führung der Pflegschaftsgeschäfte nutzbare Fachkenntnisse ...	414
b) Umfang der Pflegschaftsgeschäfte	415
c) Schwierigkeit der Pflegschaftsgeschäfte	416
d) Vermögen	417
e) Quantifizierung	418
2. Vergütung nach Zeitaufwand mal Stundensatz	419
a) Dokumentation und Feststellung des Zeitaufwandes	421
b) Hilfskräfte	424
c) Stundensatz	427
3. Pauschalvergütung	432
4. Berliner Vergütungstabelle	434
5. Anlehnung an Vergütung des Testamentsvollstreckers	437
a) Empfehlungen des Deutschen Notarvereins	439
b) Möhring'sche Tabelle	441
c) Eckelskemper'sche Tabelle	441
6. Insolvenzrechtliche Vergütungsverordnung	441
7. Mehrwertsteuer	442
8. Abschlagsvergütung	443
9. Vergütungsschuldner	444
III. Vergütung aus der Staatskasse	444
1. Mittellosigkeit	445
2. Höhe des Vergütungsanspruchs	446
a) Stundensatz	447
b) Zeitaufwand	447
c) Dokumentation des Zeitaufwands	449
IV. Vergütungsfestsetzung	451
1. Die 15-Monats-Frist	451
2. Fristbeginn	453
3. Geltendmachung des Vergütungsanspruches	454
V. Aufwendungsersatz aus dem Nachlass	457
1. Bare Auslagen und vergleichbare Aufwendungen	457
2. Mehrwertsteuer	459
3. Aufwendungsersatz für Dienste des Pflegers, § 1877 Abs. 3 BGB	460
4. Aufwendungsersatz für Mitarbeiter des Pflegers	462
5. Geltendmachung des Aufwendungsersatzes	463
VI. Aufwendungsersatz aus der Staatskasse	464
VII. Anhörung des Vergütungsschuldners	466
VIII. Die Vergütung des Verfahrenspflegers	467
1. Verfahrenspfleger	467
a) Vergütung nach VBVG	467
b) Vergütung nach RVG	468
2. Ergänzungspfleger	469

Kapitel 10 Erbscheinsverfahren

Vorbemerkungen	472
I. Einleitung	472
1. Erfordernis der Vorlage eines Erbscheins	472
2. Wann haben Nachlasspfleger Erbscheine zu beantragen?	475
II. Erbscheinsantrag und eidesstattliche Versicherung	477
1. Formloser Antrag und beurkundungsbedürftige eidesstattliche Versicherung	477
2. Erbscheinsverhandlung bei Vorhandensein einer Verfügung von Todes wegen	481
a) Ablieferung von Testamenten	482
b) Inhalt der Erbscheinsverhandlung	483
c) Erforderliche Urkunden und Nachweise	484
3. Erbscheinsverhandlung bei gesetzlicher Erbfolge	485
a) Ehegattenerbrecht	485
aa) Ehegatte als Alleinerbe	485
bb) Ehegatte als Erbe neben Abkömmlingen	486
cc) Ehegatte als Erbe neben den Eltern	487
dd) Ehegatte als Erbe neben Geschwistern, Neffen, Nichten	487
ee) Ehegatte als Erbe neben Großeltern	487
ff) Erbquoten und Güterstand	487
gg) Eingetragene Lebenspartner	488
b) Erbrecht als Verwandter	488
aa) Erbscheinsantrag für Abkömmling	489
bb) Erbscheinsantrag bei Verwandtschaft in gerader, aufsteigender Linie	489
cc) Erbscheinsantrag für Geschwister und Geschwisterkinder	490
dd) Erbscheinsantrag für Erben dritter Ordnung	490
c) Mehrere Ehen des Erblassers	490
4. Keine Angabe des Berufungsgrundes im Erbschein	490
III. Teilerbschein und gemeinschaftlicher Erbschein	491
IV. Gegenständlich beschränkte Erbscheine	491
1. Erbschein nach § 352c FamFG	492
2. Erbschein aufgrund von Wiedergutmachungsgesetzen	493
3. Hoffolgezeugnis	494
V. Quotenloser Erbschein	494
VI. Grundstücke und Gebäude im Beitrittsgebiet	495
VII. Kosten des Erbscheinsverfahrens	496
VIII. Urkunden und andere Beweismittel	497
1. Welche Urkunden sind erforderlich?	497
2. Beschaffung der Personenstandsurkunden	501
3. Andere Beweismittel	502
a) Taufscheine	502
b) Familienstammbücher	503
c) Eidesstattliche Versicherung	503
4. Öffentliche Aufforderung	503

Kapitel 11 Erbauseinandersetzung

Vorbemerkungen	506
I. Erbgemeinschaft	507
1. Die Verwaltung der Erbgemeinschaft	508
a) Grundsätzliches	508
b) Nachlassverwaltung	508
c) Arten der Nachlassverwaltung	509
2. Ordnungsgemäße Verwaltung	510
a) Verwaltungsmaßnahmen	511
b) Maßnahmen ordnungsgemäßer Verwaltung	511
3. Erforderlichkeit der Maßnahme	513
4. Mitwirkungspflichten bei der Verwaltungsmaßnahme	514
5. Verteilung der Früchte	515
6. Recht auf Gebrauch von Nachlassgegenständen und Anspruch auf Benutzungsregelung, §§ 2038 Abs. 2, 743 Abs. 2 BGB	515
7. Verteilung der Lasten	516
8. Teilung des Reinertrages	516
9. Beschluss der Erbgemeinschaft, die Verwaltung auf einen anderen Verwalter zu übertragen	516
10. Rechtsfolgen	517
a) Fall außerordentlicher Verwaltung gemäß § 2038 Abs. 1 Satz 1 BGB ...	517
b) Maßnahme ordnungsgemäßer Verwaltung § 2038 Abs. 1 Satz 2 HS 1	518
c) Verletzung der Mitwirkungspflichten	519
d) Maßnahmen gegen einen nicht zustimmenden Erben im Rahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung	519
11. Auseinandersetzungsanspruch	520
12. Haftung nach der Nachlassenteilung	520
II. Erbauseinandersetzungsvertrag	521
1. Form des Auseinandersetzungsvertrags	521
2. Inhalt des Auseinandersetzungsvertrags	523
3. Vertragsvorbereitung und Vertragsabschluss	524
4. Gerichtliche Genehmigung	525
5. Grundbucheklärungen	527
6. Kosten des Erbauseinandersetzungsvertrags	528
III. Besondere Formen der Auseinandersetzung	530
1. Teilungsversteigerung	530
2. Teilauseinandersetzung	533
3. Erbteilsübertragung	533
4. Abschichtung	534
5. Notarielles Vermittlungsverfahren	538
6. Erbauseinandersetzungsklage	539
7. Feststellungsklage	541
IV. Beispiele für Erbauseinandersetzungsverträge	541
1. Beispiel 1	542
2. Beispiel 2	544
3. Beispiel 3	549
V. Unvollständige und unwirksame Erbauseinandersetzung	552
1. Übersehener Nachlass	552
2. Vergessener Erbe	553

Kapitel 12

Beendigung der Nachlasspflegschaft

I.	Beendigungsgründe	555
II.	Beendigung der Nachlasspflegschaft nach Ermittlung der Erben	558
	1. Schlussrechnung, Herausgabe des Nachlasses, Entlastung	560
	2. Schlussvergütung	562
	3. Zurückbehaltungsrecht	562
	4. Mehrheit von Erben	563
	5. Handakten	565
III.	Feststellung des Fiskalerbrechtes	567
	1. Herausgabe des Nachlasses	569
	2. Erschöpfte und unzulängliche Nachlässe	570
	3. Wirkung des Feststellungsbeschlusses	571
IV.	Nachlassinsolvenz	572
V.	Massearme Nachlässe	573
VI.	Hinterlegung des Nachlasses	574
	1. Hinterlegungsfähiger Nachlass	575
	2. Hinterlegungsgründe	577
	3. Bezeichnung des Empfangsberechtigten	577
	4. Hinterlegungsnachweis	578
	5. Hinterlegungsantrag und Hinterlegungsschein mit Quittung	579

Kapitel 13

Nachlassverwaltung

Vorbemerkungen		582
I.	Anordnung der Nachlassverwaltung	583
	1. Örtliche Zuständigkeit des Nachlassgerichts	583
	2. Antragsberechtigte	583
	a) Der Erbe als Antragsberechtigter	583
	b) Der Gläubiger als Antragsberechtigter	585
	c) Weitere Antragsberechtigte	587
	3. Ausreichende Masse	587
	4. Verfahren bei Anordnung	588
	5. Gerichtskosten	588
	6. Auswahl und Bestellung des Nachlassverwalters	589
	7. Rechtsstellung des Nachlassverwalters	589
	8. Aufsicht des Nachlassgerichts	590
II.	Wirkung der Anordnung	590
	1. Verlust der Verfügungsbefugnis	590
	2. Absonderung des Nachlasses vom Eigenvermögen	590
	3. Prozessführungsbefugnis	591
	4. Prozesskostenhilfe	591
	5. Zwangsvollstreckung	592
	a) Zwangsvollstreckung in den Nachlass	592
	b) Zwangsvollstreckung des Nachlassverwalters	592
III.	Ermittlung, Sicherung und Verwaltung des Nachlasses	593
	1. Inbesitznahme des Nachlasses	593
	2. Aufgebotsverfahren	594
	3. Gläubigerbefriedigung	595

	Seite
4. Grundbuch, Schiffsregister	595
5. Anteile an Personengesellschaften	597
6. Nachlassinsolvenz	597
7. Steuern	599
IV. Berichtspflicht	599
V. Nachlassgerichtliche Genehmigungen	600
VI. Vergütung und Aufwendungsersatz	600
1. Vergütung	600
2. Aufwendungsersatz	602
3. Erlöschensfristen	602
VII. Beendigung der Nachlassverwaltung	603
1. Beendigungsgründe	603
2. Aushändigung des Nachlasses	603
a) Aushändigung an Insolvenzverwalter	603
b) Aushändigung an Erben	604

Kapitel 14

Das gerichtliche Verfahren in Nachlasspflegschaftssachen

Vorbemerkungen	606
I. Einleitung: Das FamFG	606
II. Zuständigkeit des Nachlassgerichts	607
1. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	607
2. Örtliche Zuständigkeit	608
3. Internationale Zuständigkeit	610
III. Beteiligte	610
1. Hinzuziehung Beteiligter	610
2. Beteiligung unbekannter Erben	611
3. Verfahrenspfleger oder Ergänzungspfleger?	613
a) Verfahrenspfleger	613
b) Ergänzungspfleger	614
IV. Sicherungsmaßnahmen des Nachlassgerichts	614
V. Verfahren bei der Bestellung eines Nachlasspflegers	617
1. Nachlasspflegschaft von Amts wegen gem. § 1960 Abs. 2 BGB (Sicherungspflegschaft)	617
2. Nachlasspflegschaft auf Antrag gem. § 1961 BGB (Prozesspflegschaft)	619
3. Beteiligte	620
4. Anordnung, Bestellung und Verpflichtung	620
a) Anordnungsbeschluss	620
b) Wirksamkeit des Beschlusses	622
c) Feststellung der Berufsmäßigkeit	623
d) Bestellung	623
VI. Rechtsmittel	624
1. Allgemeines	624
2. Ausschluss der Beschwerde	624
3. Sofortige Beschwerde	624
4. Beschwerde mit Monatsfrist	625
5. Zweiwochenbeschwerde	626
6. Erinnerung	626
7. Rechtsbeschwerde	627
8. Fristbeginn	627

	Seite
9. Beschwerdeberechtigung	628
a) Amtsverfahren	628
b) Antragsverfahren	629
VII. Kosten	630
1. Nachlasspflegschaftsverfahren	630
2. Beschwerdeverfahren	630
3. Rechtsbeschwerde	630

Kapitel 15 Europäisches Nachlasszeugnis

Vorbemerkungen	633
I. Einleitung	633
1. Anwendbarkeit der EU-ErbVO auf das Rechtsinstitut der Nachlasspflegschaft	633
2. Das Europäische Nachlasszeugnis als Bestellsurkunde des Nachlasspflegers	634
3. Das Europäische Nachlasszeugnis Nachweis des Erbrechts	634
4. Verfahren	636
a) Internationale Zuständigkeit	636
b) Örtliche Zuständigkeit	636
c) Antragsberechtigte	636
d) Notwendiger Inhalt des Antrags	637
e) Rechtswirkung des Nachlasszeugnisses	638
f) Berichtigung, Änderung Widerruf	639
g) Gültigkeitsdauer	639
5. EU-ErbVO (Auszug)	639

Kapitel 16 Digitaler Nachlass und Kryptowährungen

Vorbemerkungen	647
I. Digitaler Nachlass	648
1. Physische Speichermedien	648
2. Das Benutzerkonto	648
3. Filehosting/Cloud und Online Storage	650
II. Kryptowährungen	650
III. Kryptokunst	653
IV. Weiterführende Literaturhinweise	656
Anhang – BGB Synopse: altes Recht – neues Recht	657
Literatur	665
Verzeichnis der Muster	695
Stichwortverzeichnis	699